

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 97.

Freitag, den 7. April.

1843.

Bekanntmachung.

Im Einverständnis mit dem Herrn Ephorie-Vicar bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die am Sonntage Palmarum stattfindende Confirmation der Katechumenen auch in diesem Jahre in der Thomas- und Nicolai-Kirche **Vormittags** erfolgen soll, und wegen des Frühgottesdienstes folgende Einrichtung getroffen worden ist:

- 1) Früh 7 Uhr ist Beichte und Communion.
- 2) Die Confirmanden finden **von 1/2 9 Uhr an** ihren Eintritt in die Sacristei der Kirchen, von wo aus sie auf die ihnen bestimmten Plätze geführt werden.
- 3) Den Aeltern der Confirmanden wird nur gegen Einlaßkarten, welche sie von den Herren Geistlichen zu empfangen haben, der Eintritt in das Schiff der Kirche ebenfalls **um 1/2 9 Uhr** gestattet.
- 4) Für alle übrige Theilnehmer an der Feier **werden die Emporkirchen um 1/2 9 Uhr und die Eingänge in das Schiff der Kirche um 9 Uhr** geöffnet werden.
- 5) Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr.

Auch in der Meutliche erfolgt die Confirmation der Katechumenen wie bisher, während des Frühgottesdienstes.

Leipzig, den 4. April 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Wiesen = Verpachtung.

Folgende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen, als:

10 1/2	Acker	Pöhschwiese hinter der Funkenburg,
1/2	67	QR. heilige Wiese,
2 1/4	69	„ Trebiswiese bei Raschwitz,
4	—	„ Kabelwiese beim Kuthurm,
4 2/3	63	„ Rasse Wiese in der Nonne

sollen von und mit dem laufenden Jahre resp. auf 6 und 3 Jahre

den 11. April d. J.

mittels Meistgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung verpachtet werden.

Die Pachtlustigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in der Rath's-Einnahmestube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendasselbst eingesehen werden.

Leipzig, den 1. April 1843.

Des Rath's der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 12. Compagnie hiesiger Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Johann Karl Franke**, Kürschnermeister,

zum Zugführer der 12. Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 25. d. M. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Theilhabenden bereit. Leipzig, den 5. April 1843.

Der Communalgarden-Ausschuß.

Major **Aster**,

Commandant der Communalgarde.

Hermesdorf, Prot.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Vorzeigungen fanden statt:

Berschiedene wasserdichte Stoffe aus der Fabrik des Herrn **Wexlar** zu Lindenau. Obgleich ähnliche Zeuge schon seit längerer Zeit existiren, so fand man doch an den vorgelegten Fabrikaten den großen Vorzug, daß sie völlig geruchlos und ungemein weich waren. Auch sollen dieselben sogar in der Kälte nicht hart werden und dem Brechen weniger

unterworfen sein. Unter diesen Waaren zeichnete sich besonders das wasserdichte Seidenzeug hinsichtlich seiner wohlherhaltenen Appretur vortheilhaft aus. Die Leinenzuge dürften zu Fuhrmanns-, Jagd- und Reiserdecken, so wie zu Betten, Wagen- und andern Decken mit Erfolg zu verwenden sein. Es wurde bemerkt, daß hiesige Kleidermacher von diesem Fabrikate bereits mehrfachen Gebrauch gemacht haben.

Durch Herrn **L. Schreck**: Uhrfederfiguren aus der Handlung des **Hrn. Carl Schubert**; diese Figuren, welche